

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Löhne und Gehälter 81 196, soziale Abgaben 4950, Abschreibungen auf Anlagen 19 720, andere Abschreibungen 2596, Besitzsteuern der Ges. 14 654, alle übrigen Aufwendungen 70 065, Gewinn 25 371. — **Kredit:** Gewinnvortrag aus 1931 5266, Ertrag nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und der

bezogenen Waren 207 685, Zinsen, soweit sie die Aufwandszinsen übersteigen, 5601. Sa. 218 552 RM.

**Dividenden 1927—1932:** 10, 12, 12, 10, 5, ? %.  
**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Bremen und Wesermünde-Geestemünde: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Wesermünde-Geestemünde: Geestemünder Bank; Bremen: Carl F. Plump.

## Bremer Oelfabrik.

Sitz in Bremen. — Postadresse: Altona, Friedensallee 555.

**Vorstand:** Dr. Otto Dopfer.

**Aufsichtsrat:** (3—6) Vors. Bankier Bernh. C. Heye, Stellv. Bank-Dir. H. Fokken, Bremen; Dir. Albrecht Volland, Berlin.

**Gegründet:** 11./4. bzw. 17./5. 1889; eingetr. 18./5. 1889. Zweigniederlassung in Harburg-Wilhelmsburg.

**Zweck:** Herstellung von Oelen aus Oelsaaten und sonstigen Oel enthaltenden Pflanzen, Verkauf der Produkte und Rückstände. Die Ges. besitzt eine Speiseölfabrik in Harburg-Wilhelmsburg. Die Fabrikanlagen der Ges. liegen still.

**Kapital:** 1 400 000 RM in 800 Vorz.-Aktien und 600 St.-Akt. zu je 1000 RM. Die Vorz.-Akt. haben Anspruch auf eine Vorz.-Div. von 6 % und zwar die Vorz.-Akt. (Nr. 401—800) mit Nachzahl.-Anspruch, die Vorz.-Akt. (Nr. 1—400) ohne Nachzahl.-Anspruch; sie können auf G.-V.-B. jederzeit ganz oder teilweise mit 1jähriger Kündigungsfrist zu 130 % zurückgezahlt werden.

**Vorkriegskapital:** 1 400 000 M.

Urspr. A.-K. 500 000 M; erhöht 1903 u. 1904 auf 2 000 000 M, 1910 Herabsetz. auf 400 000 M durch Zusammenlegung der Akt. unter Umwandl. in 6 % Vorz.-Akt. und Erhöh. um 1 000 000 M in 600 St.-Akt. u. 400 Vorz.-Akt. Das Konsort. bestand aus den beiden Konzernen van den Bergh und Jurgens & Prinzen, welche aus der Wilhelmsburger Anlage eine neue Speiseölfabrik machten. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 28./11. 1924 in bisher. Höhe auf Reichsmark.

**Großaktionäre:** Jurgens — Van den Bergh Margarine-Verkaufs-Union G. m. b. H.

**Anleihe:** 4½ % Teilschuldverschreib. von 1907. Die Anleihe ist zurückgezahlt. Die Notiz in Bremen wurde 1932 eingestellt.

Am 31./12. 1932 waren insgesamt nom. 46 000 RM Genußrechte aus Altbessitzobligationen im Umlauf.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — **G.-V.:** 1933 am 23./3. — **Stimmrecht:** Jede Vorz.- u. St.-Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Mindestens 5 % zum R.-F. (Grenze 10 % des A.-K.), 6 % Vorz.-Dividende mit Nachzahl.-Anspruch an Vorz.-Akt. Nr. 401—800, sodann 6 % Div. ohne Nachzahl.-Anspruch an Vorz.-Akt. Nr. 1 bis 400, Rest als Div. gleichmäßig auf St.-Akt., soweit nicht die G.-V. anderweitige Verwendung, insbesondere zur Einziehung der Vorz.-Akt. oder Einbehaltung eines Spez.-R.-F. bestimmt. Tant. an A.-R. 10 000 RM.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Grundstücke 498 500, Fabrikgebäude 506 691, Maschinen und maschinelle Anlagen 203 909, Mobiliar 291, Forderungen 64, Forderungen an Konzernfirmen 408 852. — Passiva: Vorzugsaktien 800 000, Stammaktien 600 000, gesetzlicher Reservefonds 13 153, Rückstellungen 46 000, Verpflichtungen 342, Verpflichtungen an Konzernfirmen 130 388, Posten zur Rechnungsabgrenzung 25 955, Gewinn-Vortrag 1802, Gewinn 1932 665. Sa. 1 618 307 Reichsmark.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Löhne und Gehälter 5841, soziale Abgaben 462, Abschreibungen auf Anlagen 61 254, Zinsen 8743, Besitzsteuern 38 397, alle übrigen Aufwendungen 58 261, Gewinn 2467. — **Kredit:** Gewinn-Vortrag 1802, diverse Erträge 173 624. Sa. 175 426 RM.

**Dividenden 1927—1932:** Vorz.-Akt. 6, 6, 6, 0, 0, 0 %. St.-Akt.: 0 %.

**Zahlstellen:** Bremen: Norddeutsche Kreditbank, Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

## Bremer Rolandmühle A.-G.

Sitz in Bremen, Holz- und Fabriken-Hafen.

### Verwaltung:

**Vorstand:** Hans Erling, Joh. Fr. Fischer, beide in Bremen.

**Prokuristen:** Ed. Niemann, C. H. B. Erling jr., E. A. W. Schlender.

**Aufsichtsrat:** Fr. Möller, Carl Erling sen., Dr. Max Gildemeister, Heinz Bömers, sämtlich in Bremen.

### Gründung:

Die Ges. wurde am 28./9. 1897 gegründet.

### Zweck:

Dampf-mühlenbetrieb, Herstellung und Handel mit Mühlenfabrikaten, Ankauf von Getreide und Futterartikeln zum Zwecke des Mühlenbetriebs sowie der Betrieb aller mit dem Mühlengewerbe in Verbindung stehenden Geschäfte.

### Besitztum:

Die Mühle ist in Bremen am Holz- und Fabrikenhafen gelegen und besteht zur Hauptsache aus 2 Mühlengebäuden, 2 Silos, 1 Maschinenhaus, 1 Kesselhaus, 1 Kontorgebäude, 1 großen Wasserspeicher mit 2 Brücken, 1 Reparaturwerkstatt usw. Das Grundstück besitzt Eisenbahnan-schluß durch 7 Eisenbahngleise, welche teilweise das Grundstück ganz umziehen, und in seiner ganzen Front Lösch- und Ladegelegenheit nach dem Hafen. In Betrieb sind eine große Siloanlage, eine Vorreinigung-

anlage u. 3 Weizenmühlen u. 2 Roggenmühlen. Ferner 1 großer Wasserspeicher mit Lösch- und Ladevorrichtung am Hafen.

### Sonstige Mitteilungen:

**Verbände:** Die Ges. gehört der Westdeutschen und Süddeutschen Mühlenvereinigung an.

**Satzungen:** Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.** im ersten Geschäftshalbj. (1933 am 4./3.); jede St.-Akt. = 1 St., jede Vorz.-Akt. = 200 St. — Vom Reingewinn 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K.); evtl. besondere Rücklagen; 6 % Div. an Vorz.-Akt., 4 % Div. an St.-Akt.; 10 % Tant. an A.-R.; Rest weitere Div. an St.-Akt. bzw. nach G.-V.-B.

**Zahlstellen:** Bremen: Bankverein für Nordwestdeutschland, Bremer Bank Filiale der Dresdner Bank, Norddeutsche Kreditbank, Bremen.

### Tochtergesellschaft:

Gereke & Deppen Hansamühle A.-G., Bremen. Mit dieser besteht seit Mitte 1930 eine enge Zusammenarbeit. Die Rolandmühle ist mit nom. 2 595 000 RM an dem 2 600 000 RM betragenden Kap. dieser Ges. beteiligt.

### Statistische Angaben:

**Aktienkapital:** 5 015 000 RM in 10 000 St.-Akt. zu 500 RM und 30 Nam.-Vorz.-Akt. zu 500 RM. Die Vorz.-Akt. sind auf eine Vorz.-Div. von 6 % beschränkt und haben 200faches Stimmrecht.